

Samstag, 20. Oktober  
2012

ONZ  Obwalden und  
Nidwalden Zeitung

Buochs | 21. November 2010

## Nidwaldner Chöre standen zusammen Monumentale Festmesse zum Kirchengesangstag

**350 Chorsänger aus elf Chören liessen die Pfarrkirche Buochs erbeben. Der Festgottesdienst des Kirchenmusikverbandes Nidwalden widmete sich dem kürzlich verstorbenen Komponisten Peter Hölzl mit dessen lateinischer Festmesse in C-Dur.**



Sängerinnen und Sänger aus elf Chören kamen in Buochs zusammen.

*Fotos: Guy Studer*

Nur alle vier Jahre findet der Kirchengesangstag statt. Dafür erhält jeweils eine Kirche Nidwaldens die grosse Ehre, gleich elf Chöre unter ihrem Dach singen zu lassen. Dieses Jahr war die Pfarrkirche Buochs an der Reihe. 350 Stimmen aus den elf Chören des Dekanats des Kantons Nidwalden sangen die kleine Festmesse in C-Dur für Chor und Orgel von Peter Hölzl. Die Idee für das Werk hatte der im letzten Jahr viel zu früh verstorbene Musiker Heinz Stöckli. Er war Vorstand des Kirchenmusikverbandes (KMV) Nidwalden.

### Herausforderung

Die Leitung der 350 Sängerinnen und Sänger übernahm der Präsident des KMV Joachim Oberholzer, der das Präsidium nach sechs Jahren nun abgeben wird. Er sprang ein für den Verbandsdirigenten Pater Roman Hofer aus Engelberg, der aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte. «Es ist schon anspruchsvoll, eine ganze Kirche zusammenzuhalten», sagte Oberholzer am Ende der geglückten Aufführung. In der Tat war es praktisch eine ganze Kirche. Die 350 Chormitglieder hätten niemals auf der Empore oder im Altarraum Platz gefunden, weshalb sie von den Kirchenbänken aus sangen. Eine Hauptprobe mit allen Beteiligten musste reichen. «Eine Herausforderung stellte auch die unterschiedlich gute Vorbereitung der Chöre dar, da musste man die Balance finden», so Oberholzer. Zu hören war das kaum – wie von einem riesigen Chor erklang Hölzls Messe in der Pfarrkirche.



**Joachim Oberholzer dirigierte am Kirchengesangstag in Buochs 350 Sängerinnen und Sänger.**

#### **«Winterliche» Zeit**

Die Liturgie am letzten Sonntag im Kirchenjahr leitete Pfarrer Josef Zwyssig, der die Musik gleich zu Anfang würdigte: «Singen macht Freude – und ich würde sagen: Singen macht auch Gott Freude.» Die Predigt las Diakon Arthur Salcher von der Pfarrei Stansstad. Er sprach offen die schwierige Situation der Kirchenchöre heutzutage an: «Wie könnten wir vor allem auch jüngere Menschen fürs Mitsingen im Chor begeistern?» Und er zitierte den Theologen Karl Rahner, der bereits in den 1980er-Jahren von einer «winterlichen» Zeit gesprochen hatte, in der sich die Kirche befindet. Umso mehr würdigte er das Engagement der Chormitglieder, die bei der heute vorherrschenden «ohne-mich»-Mentalität den Kirchenchören die Treue halten.



**Diakon Arthur Salcher brachte die Nachwuchssorgen vieler Kirchenchöre zur Sprache.**

#### **Musikalische Vielfalt**

Musikalisch wurde die Messe mit weiteren Einlagen bereichert. Besonders erwähnenswert ist das bewegende Ave verum corpus von Francis Poulenc, welches die Frauenschola Ennetbürgen auf der Empore äusserst schön vortrug. Mit überaus anspruchsvollen Werken von Johann Sebastian Bach komplettierte der Organist Alexander Brincken die Würdigung sakraler Musik. Bei der Toccata von Charles-Marie Widor, die er zum Auszug spielte, blieben Sängerinnen, Sänger und Kirchgänger stumm sitzen. Die Musik stand für einmal im Mittelpunkt.



Die Pfarrkirche Buochs kam in den Genuss geballter Kirchenchor-Power.

#### Singen wie kostenlose Medizin

Die 350 Sängerinnen und Sänger des Kirchenmusikverbandes (KMV) Nidwalden waren in Buochs bestens aufgehoben. Zu verdanken war dies der umsichtigen Koordination der Co-Präsidenten des gastgebenden Kirchenchors Buochs, Annie Barmettler und Werner Küttel, in Zusammenarbeit mit Schul- und Kirchgemeinde sowie der Pfarrei. Warm ums Herz wurde es den Zuhörern beim glockenreinen Begrüssungsgesang des von Erika Fässler geleiteten Jugendchors der Musikschule Buochs. Joachim Oberholzer, Präsident des KMV, sieht darin «eine musikalische Zukunft» auch für Kirchenchöre heranwachsen.

#### Erstmals Ateliers

In Reimversen verkündete die Buochser Gemeindepräsidentin Helene Spiess die Rezeptur: «Singen ist wie kostenlose Medizin.» Dazu bot der KMV am Morgen des Kirchengesangstags die wohltuenden Therapien an. Den elf Kirchenchören aus den Pfarreien und Kaplaneien des katholischen Dekanats Nidwalden wurden erstmals diverse Ateliers zur Fortbildung angeboten: Gregorianik, orthodoxe liturgische Musik, Kanonsingen, liturgischer Tanz, Stimmbildung, Rhythmus, Atmungstechnik und Kirchenmusikgeschichte. Offenbar entsprachen die Ateliers voll dem Bedürfnis der bildungshungrigen Kirchenchöre, wie ein Rundgang bewies. Das gestiegene Interesse an der Gregorianik fiel besonders auf. Professor David Eben (Uni-Dozent Prag/Luzern) wusste den lateinischen einstimmigen Choralgesang als zielgerichtetes Singen darzulegen. Eine Wiederentdeckung ist der liturgische Tanz, wie er unter den Religionen auch beim Christentum seine Beheimatung hat. Die Ateliersleiterin Elisabeth Isenring brachte

die tänzerische Bewegung mit ausgewählten Antiphonen und Hymnen spielerisch bei. Die effektvolle Kunst des einfachen Kanonsingens wurde von Armin Wyrtsch mit neuen Perspektiven zur Gestaltung von Gottesdiensten in Verbindung von Volk und Chor aufgezeigt. Das Stimmbildungsatelier musste aufgrund der zahlreichen Anmeldungen sogar doppelt geführt werden. (csch)

#### Mehr zum Thema

- **Rumänische Zauberflöte zu Gast in Buochs** - Konzert | 23. Juni 2011
- **Funkenflug von Argentinien nach Ennetbürgen** - Ennetbürgen | 20. Februar 2011
- **Klänge, Rhythmen und Tanzeinlagen** - Konzert | 19. Februar 2011
- **Wechsel nach acht Jahren** - Ennetbürgen | 03. Februar 2011
- **Abschied fiel nicht leicht** - Dallenwil | 03. Januar 2011
- **Kirchenchöre im Wandel der Zeit** - Stans | 26. November 2010
- **Ateliers statt Wettkampf** - Buochs | 22. November 2010
- **Kirchenchöre vereinigen sich** - Buochs | 18. November 2010
- **Kammerchor aus Transkarpatien begeisterte** - Stans | 26. Oktober 2010

#### ARTIKELINFO ▼

Artikel Nr. 104113  
21.11.2010, 20.57 Uhr  
Autor/in: ▶ Guy Studer  
Seitenaufrufe: 35

© 2001 - 2012 by ONZ Obwalden und Nidwalden Zeitung